

EIGENBETRIEB

GEMEINDEWERKE FORBACH

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

EIGENBETRIEB „GEMEINDEWERKE FORBACH“

I. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

1. Auftrag und Auftragsabgrenzung

Von der Gemeinde Forbach wurden wir beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebs „Gemeindewerke Forbach“ unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zu erstellen.

Gem. § 16 Abs. 1 EigBG hat der Betriebsleiter für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 EigBVO die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Die Anfertigung eines Erstellungsberichts war nicht Gegenstand des Auftrags, ebenso umfasst der Auftrag keine Plausibilitätsbeurteilungen.

2. Auftragsdurchführung

Auftragsgemäß haben wir den Jahresabschluss auf der Grundlage der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte unter Beachtung der handelsrechtlichen und eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften und unter Berücksichtigung der zugehörigen Formblätter nach dem Eigenbetriebsgesetz erstellt.

Wir haben unseren Erstellungsauftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Steuerberater durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

Zur Berücksichtigung der aufgeführten Vorschriften für die Jahresabschlusserstellung haben wir eine Hauptabschlussübersicht gefertigt und in einer Abschlussbuchungsliste die erforderlichen Berichtigungen bzw. vorzunehmenden Abschlussbuchungen nachgehalten. Die Hauptabschlussübersicht sowie die Abschlussbuchungsliste wurden der Gemeindeverwaltung zur Aufbewahrung übergeben.

Den Auftrag haben wir tageweise im Juli 2024 in den Geschäftsräumen der Gemeinde Forbach durchgeführt und in unserem Büro fertig gestellt.

3. Aufklärungen und Nachweise

Alle erforderlichen Unterlagen wurden uns zur Verfügung gestellt und die erbetenen Auskünfte erteilt. Die Vollständigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses wurde uns von der Gemeinde in einer schriftlichen Erklärung bestätigt.

4. Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind die der Gemeinde bereits vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften einschließlich der vereinbarten Haftungsbegrenzung maßgebend.

II. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Betrieb	Gemeindewerke Forbach
Anschrift	Landstraße 27 76596 Forbach
Rechtsform/Organisationsform	Eigenbetrieb gem. § 1 EigBG
Gegenstand des Betriebs	Der Eigenbetrieb versorgt das Gemeindegebiet mit Wasser. Er kann auf Grund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Gemeindegebiets mit Wasser beliefern. Der Eigenbetrieb betreibt außerdem die Erzeugung von Strom aus Wasserkraftwerken und anderen erneuerbaren Energien, die Verteilung an Einrichtungen der Gemeinde und die Abgabe von Überschussstrom in das Netz. Der Eigenbetrieb betreibt ferner Parkplätze und Parkhäuser als Verkehrsbetriebe, die dem ruhenden Verkehr gegen Entgelt zur Verfügung stehen.
Wirtschaftsjahr	Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
Stammkapital	950.000,00 Euro
Betriebsleitung	Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden gem. § 10 Abs. 3 EigBG von der Bürgermeisterin wahrgenommen.
Betriebssatzung	Grundlage des Eigenbetriebs ist die Betriebssatzung vom 30.07.2002 mit Änderung vom 14.02.2023.

5.677.404,26	5.512.114,41
--------------	--------------

**Gemeindewerke Forbach
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)**

	2022 Euro	2022 Euro	2022 Euro	2021 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	697.329,50			677.104,96
b) Erlöse aus der Stromerzeugung	135.797,84			182.854,16
c) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	19.082,51			21.927,70
d) Übrige	<u>64.442,27</u>	916.652,12		46.909,38
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.197,19</u>		<u>2.227,02</u>
3. Materialaufwand:			917.849,31	931.023,22
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Wasserbezug	19.597,97			0,00
- Strombezug	22.304,28			28.719,02
- Übrige	57.472,58			66.835,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Bauhof	48.910,03			106.059,65
- Übrige	<u>138.487,36</u>	286.772,22		91.205,26
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	176.745,25			162.997,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>53.581,23</u>	230.326,48		52.114,46
b) davon für Altersversorgung 17.668,05 Euro, Vj. 17 TEuro				
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		184.691,67		197.955,12
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag	118.342,46			113.144,36
b) Wasserentnahmeentgelt	36.629,10			33.419,70
c) Übrige	<u>44.649,93</u>	<u>199.621,49</u>		<u>44.744,84</u>
			901.411,86	897.195,29
7. Erträge aus Wertpapieren		6.600,00		6.000,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>746,00</u>	7.346,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			56.692,42	57.999,54
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-32.908,97	-18.171,61
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		14,00
12. Sonstige Steuern		<u>725,60</u>	725,60	725,60
13. Jahresergebnis			<u>-33.634,57</u>	<u>-18.911,21</u>
nachrichtlich:				
Behandlung des Jahresverlustes				
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag:	0,00			
b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen:	0,00			
c) auf neue Rechnung vorzutragen:	-33.634,57			

Eigenbetrieb „Gemeindewerke Forbach“

A N H A N G

**für das Wirtschaftsjahr 2022
(01.01. bis 31.12.)**

I. Grundsätzliche Angaben

Die Gemeindewerke Forbach werden auf Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Sie unterliegen damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG). Dabei finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches sinngemäß Anwendung (§ 12 Abs. 1 EigBG i.V.m. § 7 EigBVO).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2021 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 Euro sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt. Soweit unter den passivierten Ertragszuschüssen auch Landeszuschüsse enthalten sind, werden diese entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei den Urlaubsrückstellungen und der Rückstellung für interne Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt. Im Jahr 2022 wurden Landeszuschüsse von insgesamt 813.800,00 Euro vereinnahmt und von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

b) Sonstige Vermögensgegenstände

Hier werden Vorsteuerbeträge ausgewiesen, die erst im Folgejahr abzugsfähig sind. Außerdem Steuererstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 27.172,56 Euro für Steuervorauszahlungen des laufenden Jahres sowie in Höhe von 98.400,14 Euro aus Vorjahren.

c) Eigenkapital

Gemäß § 3 der Satzung des Eigenbetriebs "Gemeindewerke Forbach" beträgt das Stammkapital 950.000,00 Euro.

Die Eigenkapitalausstattung beläuft sich zum 31.12.2022 auf 15,9 % (Vj. 17,1 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

d) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten mit 45.400 Euro Rückstellungen für die Jahresabschlusserstellung, mit 5.500 Euro Rückstellungen für Abrechnungsverpflichtungen, mit 12.400 Euro Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sowie 386.700 Euro Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

e) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde betreffen Kassenmehrausgaben (335.530,95 Euro) sowie nachträgliche Verrechnungen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.889.023,84	2.156.241,17

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden entsprechend § 277 HGB erfasst.

Die Wasserverbrauchsgebühr lag im Wirtschaftsjahr 2022 unverändert bei netto 2,70 Euro je m³. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 148.000 Euro für 2022.

Die Erlöse aus der Stromerzeugung setzen sich zusammen aus rd. 135.000 Euro für Einspeisevergütungen gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz und rd. 907 Euro für Stromlieferungen an die Gemeinde.

b) Zinsen

Als Zinsaufwendungen werden Fremdkapitalzinsen gegenüber Kreditinstituten (55.656,66 Euro) sowie die Verzinsung der Kassenrechnung (1.035,76 Euro) ausgewiesen.

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Eine Betriebsleitung ist nicht bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der hauptamtlichen Tätigkeit der Gemeindebediensteten mit erledigt und nicht besonders vergütet. Der Betrieb erstattet lediglich einen Verwaltungskostenbeitrag entsprechend der zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindebediensteten.

Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

2. Personal

Der Eigenbetrieb „Gemeindewerke Forbach“ beschäftigt einen Wassermeister und zwei weitere Personen als Vollzeitkräfte. Eine weitere Person wird mit 0,2 % vom Eigenbetrieb beschäftigt. Weiterhin wurden rd. 649 Arbeitsstunden des Bauhofs verrechnet und als Materialaufwand (Aufwendungen für bezogene Leistungen) ausgewiesen.

3. Beteiligungen

Die Gemeindewerke Forbach halten an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe, 6.000 Aktien im Nennwert von rd. 15.300 Euro, die der Herstellung einer dauernden Verbindung dienen. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB verzichtet.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresverlust von -33.634,57 Euro ab, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Forbach, den 27.02.2026

Eigenbetrieb
„Gemeindewerke Forbach“



Robert Stiebler (Bürgermeister)

Gemeindewerke Forbach
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2022 (01.01. bis 31.12.)

Anlage zum Anhang

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen									
	01.01.2022		Zugang		Abgang (A) Zuschuss (Z)		Umbuchungen		31.12.2022		01.01.2022		Zugang		Abgang		31.12.2022		31.12.2021		Abschr.- satz	Restbuch- wert				
	Euro	2	Euro	3	Euro	4	Euro	5	Euro	6	Euro	7	Euro	8	Euro	9	Euro	10	Euro	11			Euro	12	v.H.	v.H.
I. Wasserversorgung																										
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		17.247,10		0,00		0,00		0,00		17.247,10		0,00		0,00		0,00		0,00		17.247,10		17.247,10		0,0		100,0
2. Grundstücke ohne Bauten		271,01		0,00		0,00		0,00		271,01		0,54		0,00		0,00		0,00		270,47		270,47		0,0		99,8
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen		2.286.369,85		0,00		0,00		0,00		2.286.369,85		959.624,94		47.432,24		0,00		1.007.057,18		1.279.312,67		1.326.744,91		2,1		56,0
4. Verteilungsanlagen																										
a) Speicheranlagen		2.913.487,68		0,00		0,00		0,00		2.913.487,68		2.191.124,39		51.364,85		0,00		2.242.489,24		670.998,44		722.363,29		1,8		23,0
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse		3.425.719,36		0,00		0,00		0,00		3.425.719,36		2.384.802,98		49.165,11		0,00		2.433.968,09		991.751,27		1.040.916,38		1,4		29,0
c) Messeinrichtungen		81.586,20		0,00		0,00		0,00		81.598,20		72.262,29		1.091,57		0,00		73.353,86		8.244,34		9.335,91		1,3		10,1
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung		170.328,24		4.027,75		0,00		0,00		174.355,99		161.455,13		1.923,38		0,00		163.378,51		10.977,48		8.873,11		1,1		6,3
		8.895.021,44		4.027,75		0,00		0,00		8.899.049,19		5.769.270,27		150.977,15		0,00		5.920.247,42		2.978.801,77		3.125.751,17		1,7		33,5
II. Stromversorgung																										
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		215.137,30		0,00		0,00		0,00		215.137,30		103.185,95		3.742,42		0,00		106.928,37		108.208,93		111.951,35		1,7		50,3
2. Grundstücke ohne Bauten		3.153,14		0,00		0,00		0,00		3.153,14		19,43		0,00		0,00		19,43		3.133,71		3.133,71		0,0		99,4
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen		1.139.913,78		0,00		0,00		0,00		1.139.913,78		598.137,81		28.896,99		0,00		628.034,80		511.878,98		540.775,97		2,5		44,9
4. Verteilungsanlagen																										
- Umspannungs- und Umformungsanlagen		152.625,27		0,00		0,00		0,00		152.625,27		149.889,86		882,94		0,00		150.772,80		1.852,47		2.735,41		0,6		1,2
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.920,80		0,00		0,00		0,00		1.920,80		1.168,14		192,17		0,00		1.360,31		560,49		752,66		10,0		29,2
		1.512.750,29		0,00		0,00		0,00		1.512.750,29		853.401,19		33.714,52		0,00		887.115,71		625.634,58		659.349,10		2,2		41,4
III. Anlagen im Bau																										
1. Wasserversorgung		637.606,71		1.487.992,39		813.800,00 (Z)		0,00		1.311.799,10		0,00		0,00		0,00		0,00		1.311.799,10		637.606,71		0,0		100,0
2. Stromversorgung		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,0		0,0
		637.606,71		1.487.992,39		813.800,00		0,00		1.311.799,10		0,00		0,00		0,00		0,00		1.311.799,10		637.606,71		0,0		100,0
IV. Finanzanlagen																										
Wertpapiere des Anlagevermögens																										
- EnBW-Aktien		47.856,92		0,00		0,00		0,00		47.856,92		0,00		0,00		0,00		0,00		47.856,92		47.856,92		0,0		100,0
		47.856,92		0,00		0,00		0,00		47.856,92		0,00		0,00		0,00		0,00		47.856,92		47.856,92		0,0		100,0
Anlagevermögen insgesamt		11.093.235,36		1.492.020,14		813.800,00		0,00		11.771.455,50		6.622.671,46		184.691,67		0,00		6.807.363,13		4.964.092,37		4.470.563,90		1,6		42,2

BESCHEINIGUNG

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang des Eigenbetriebs „Gemeindewerke Forbach“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 unter Beachtung der eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Herrenberg, den 09.07.2025

KOBERA GmbH
Steuerberatungsgesellschaft


v. Württemberg
Dipl. oec.
Steuerberater


ppa. Junghans
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Anhang zum Jahresabschluss 2022

1 Allgemeines

Die Gemeindewerke Forbach mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Stromerzeugung sind ein wirtschaftliches Unternehmen i. S. von § 102 GemO. Die Gemeindewerke werden gemäß § 1 Eigenbetriebsgesetz als Eigenbetrieb geführt.

Nach § 2 der Betriebssatzung ist kein Betriebsausschuss gebildet und keine Betriebsleitung bestellt. Deren Befugnisse werden durch den Gemeinderat bzw. durch die/den Bürgermeister/in wahrgenommen.

Die Buchführung erfolgt entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes, der Eigenbetriebsdurchführungsverordnung sowie dem Handelsgesetzbuch. Der Jahresabschluss ist unmittelbar aus der Buchführung abgeleitet.

Nach § 115 Abs. 1 Gemeindeordnung unterliegen der Jahresabschluss und der Lagebericht der Abschlussprüfung. Durch Novellierung der Gemeindeordnung vom 19.07.1999 wurde § 115 aufgehoben, sodass die Jahresabschlussprüfung entfallen ist. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt gem. § 11 GemPrO künftig zusammen mit der Prüfung des Jahresabschlusses durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Die Jahresabschlüsse 2013 bis 2019 wurden zuletzt 2020 geprüft.

2 Betriebszweck

Dem Betriebszweig Wasserversorgung obliegt die Versorgung des Gemeindegebiets mit Wasser, das aus 10 verschiedenen Quellen gewonnen und über Hochbehälter in 9 räumlich getrennte Ortsnetze verteilt wird. Die Hauerskopf- und Leimenlochquelle sowie die Schneiderskopfquelle werden nicht mehr zur Trinkwasserversorgung genutzt. Die Versorgung dieser Ortsnetze erfolgt seit Ende 2002 über die Wolfsloch- bzw. Fliegenlochquelle.

Der Betriebszweig Stromerzeugung umfasst die Wasserkraftwerke in Bermersbach, Forbach, Gausbach und Langenbrand. Die erzeugte Energie wird an die EnBW abgegeben und zu den im Gesetz „Erneuerbare Energien“ festgelegten Preisen vergütet.

E-Werk Bermersbach

Baujahr 1921, erneuert 2015
Turbinenleistung max. 50 KW

E-Werk Forbach

Baujahr 2001
Turbinenleistung max. 55 KW

E-Werk Gausbach

Baujahr 1921/1923, erneuert 2016
Turbinenleistung max. 280 KW

E-Werk Langenbrand

Baujahr 1997
Turbinenleistung max. 37 KW

3 Lagebericht

Im Wirtschaftsjahr 2022 hat sich die Ertragslage der Gemeindewerke gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert. Es ist ein Jahresverlust von 33.634,57 € entstanden. Im Vorjahr entstand ein Jahresverlust – nach Steuern – von 18.911,21 €.

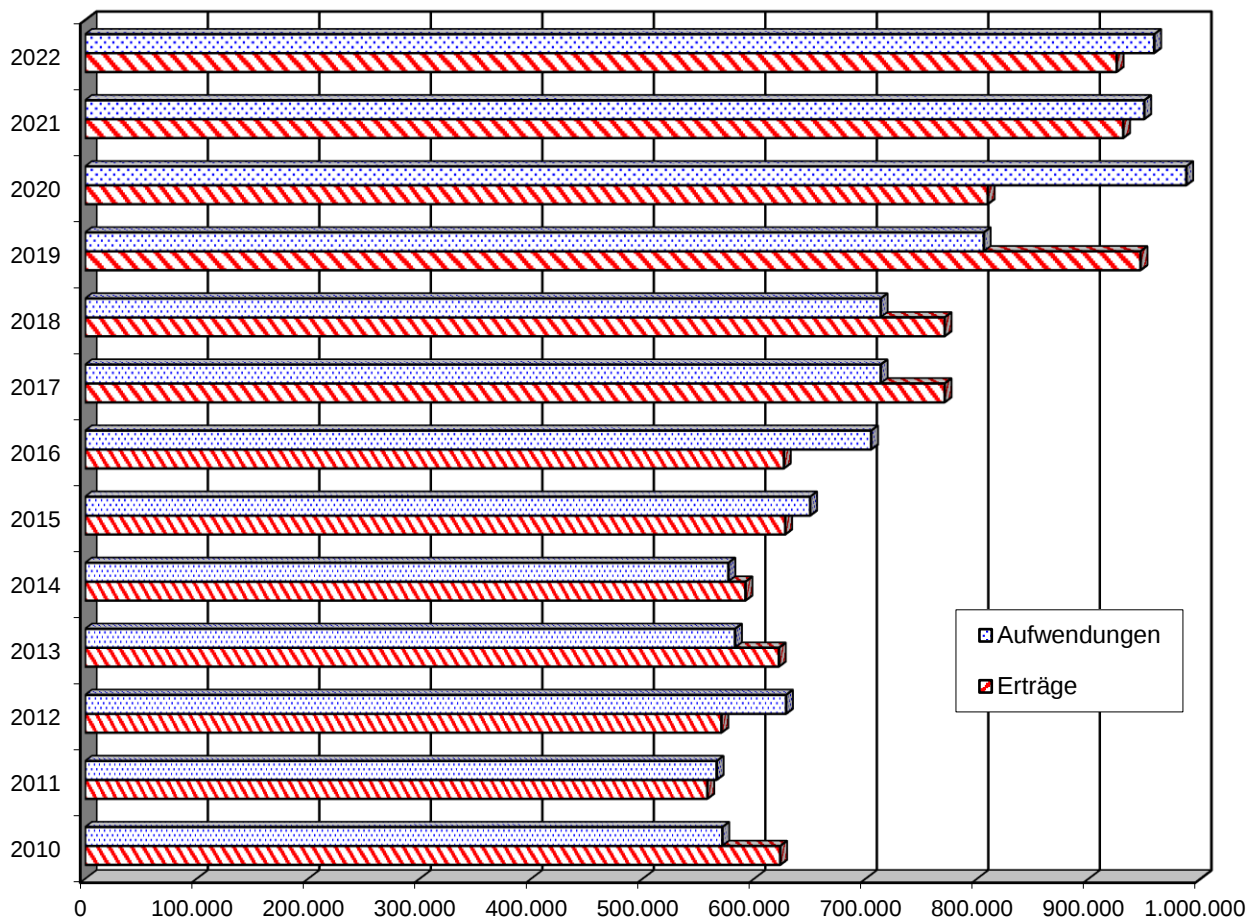
Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse um 12.167,57 € auf 916.652,12 € gesunken. Die Stromerlöse sind um 47.056,32 € gesunken. Die Erlöse aus der Wasserabgabe sind um 20.224,54 € gestiegen.

Die Aufwendungen für Materialverbrauch und Fremdleistungen liegen um 6.047,47 € unter dem Vorjahreswert.

In den Bauhofleistungen von 48.910,03 € sind 649 Produktivstunden enthalten.

Unter diesen Umständen hat sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 14.723,36 € auf -33.634,57 € verschlechtert.

Erfolgsrechnung Gemeindewerke



Der Betriebszweig Stromversorgung schließt mit einem Gewinn von 51.456,45 € und die Wasserversorgung mit einem Verlust von 85.091,02 € ab.

Im Vorjahr stand bei der Stromversorgung ein Gewinn von 82.663,08 € und bei der Wasserversorgung ein Verlust von 101.574,29 € zu Buche.

Die Produktionsleistung der Elektrizitätswerke ist 2022 um 386.512 kWh auf 1.134.974 kWh gesunken. 69 % der Produktion entfielen auf das E-Werk Gausbach, 9 % auf das E-Werk Forbach, 19 % auf das E-Werk Bermersbach und 3 % auf das E-Werk Langenbrand.

Für das E-Werk Bermersbach wurde ab 2015 der höhere Einspeisesatz von 12,52 ct/kWh gewährt.

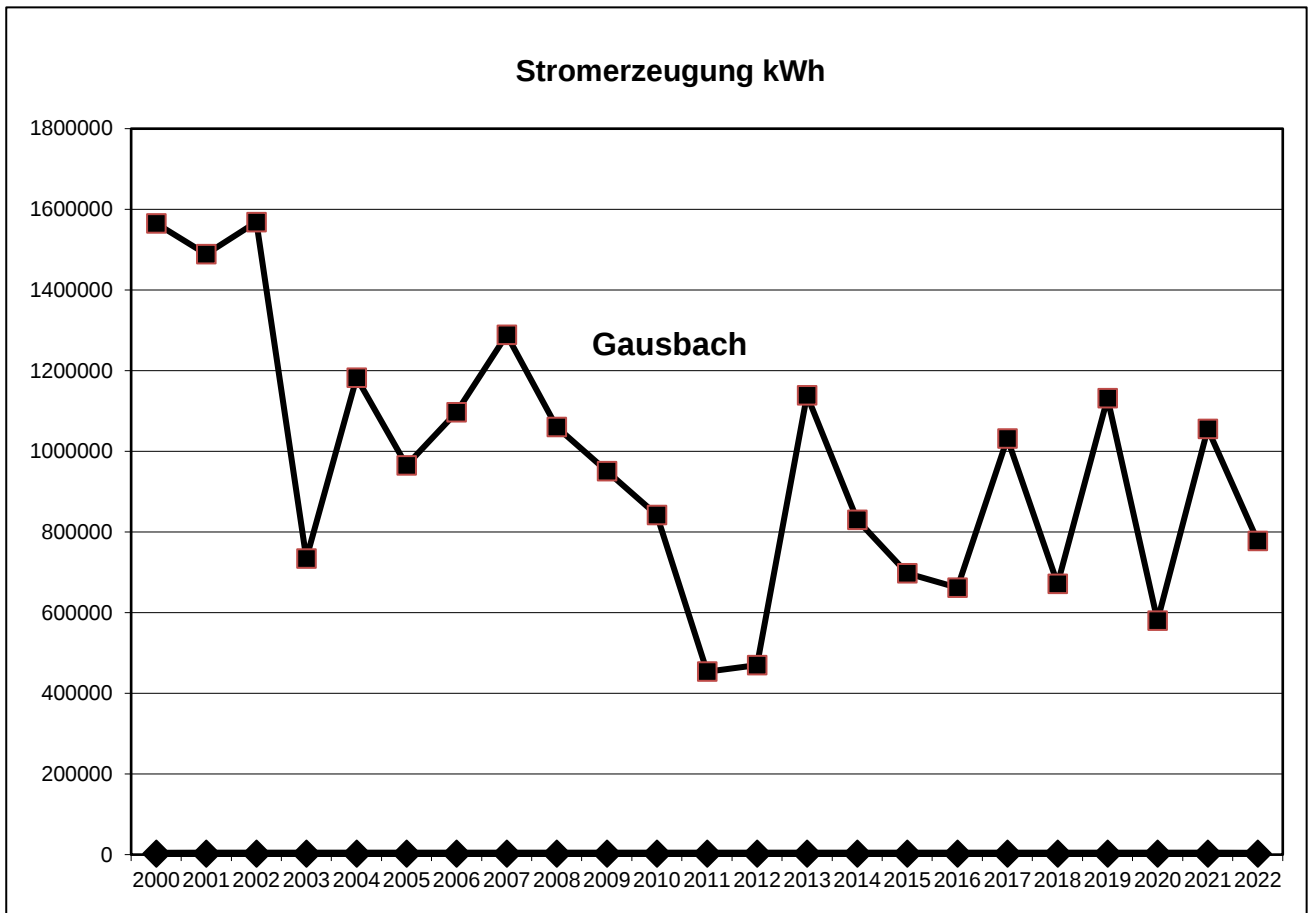
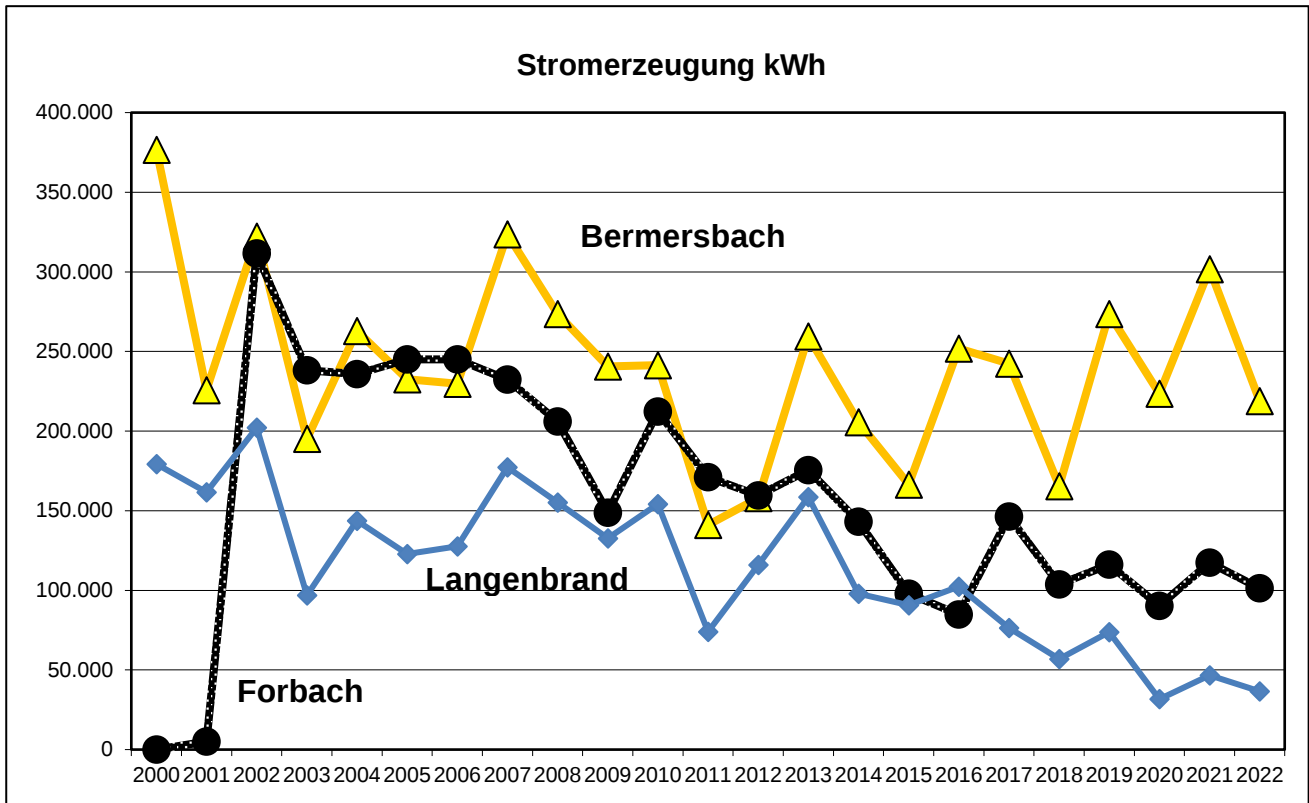
Statistik

S t r o m p r o d u k t i o n

Jahr	EW Forbach	EW Gausbach	EW Bermersbach	EW Langenbrand	zusammen
	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh
2001 °	5.100	1.489.000	225.703	161.633	1.881.436
2002	311.552	1.568.589	322.268	202.157	2.404.566
2003	238.101	733.886	195.106	96.969	1.264.062
2004	235.747	1.182.221	262.999	143.658	1.824.625
2005	244.959	964.683	232.487	122.776	1.564.905
2006	245.126	1.096.507	229.856	127.556	1.699.045
2007	232.285	1.288.917	323.703	177.288	2.022.193
2008	206.105	1.288.917	273.602	155.121	1.695.089
2009	148.855	950.819	240.656	132.745	1.473.075
2010	212.221	841.824	241.350	154.143	1.449.538
2011**	171.134	453.598	141.058	73.953	839.743
2012**	159.548	469.499	157.924	115.939	902.910
2013	175.561	1.139.186	259.410	158.515	1.732.672
2014	143.078	829.920	205.559	97.863	1.276.420
2015	97.900	697.338	166.534	90.669	1.052.441
2016	84.899	661.790	251.888	102.404	1.100.981
2017	146.360	1.032.049	242.480	76.435	1.497.324
2018	103.636	671.436	165.493	56.851	997.416
2019	116.264	1.132.060	273.648	73.712	1.595.684
2020	90.180	580.341	223.490	31.680	925.691
2021	117.465	1.055.812	301.646	46.563	1.521.486
2022	101.258	778.129	218.913	36.674	1.134.974

° E-Werk Bermersbach Stillstand von Juli bis November 2001

** Produktionsstörungen E-Werk Gausbach und Bermersbach



Der Wasserverbrauch (inkl. Brunnen) im Wirtschaftsjahr 2022 ist gegenüber dem Vorjahr um 5.812 m³ gestiegen. Der Wasserverbrauch bei den Brunnen beträgt 4.445 m³. Die Brunnen sind teilweise mit Wasserzählern ausgestattet.

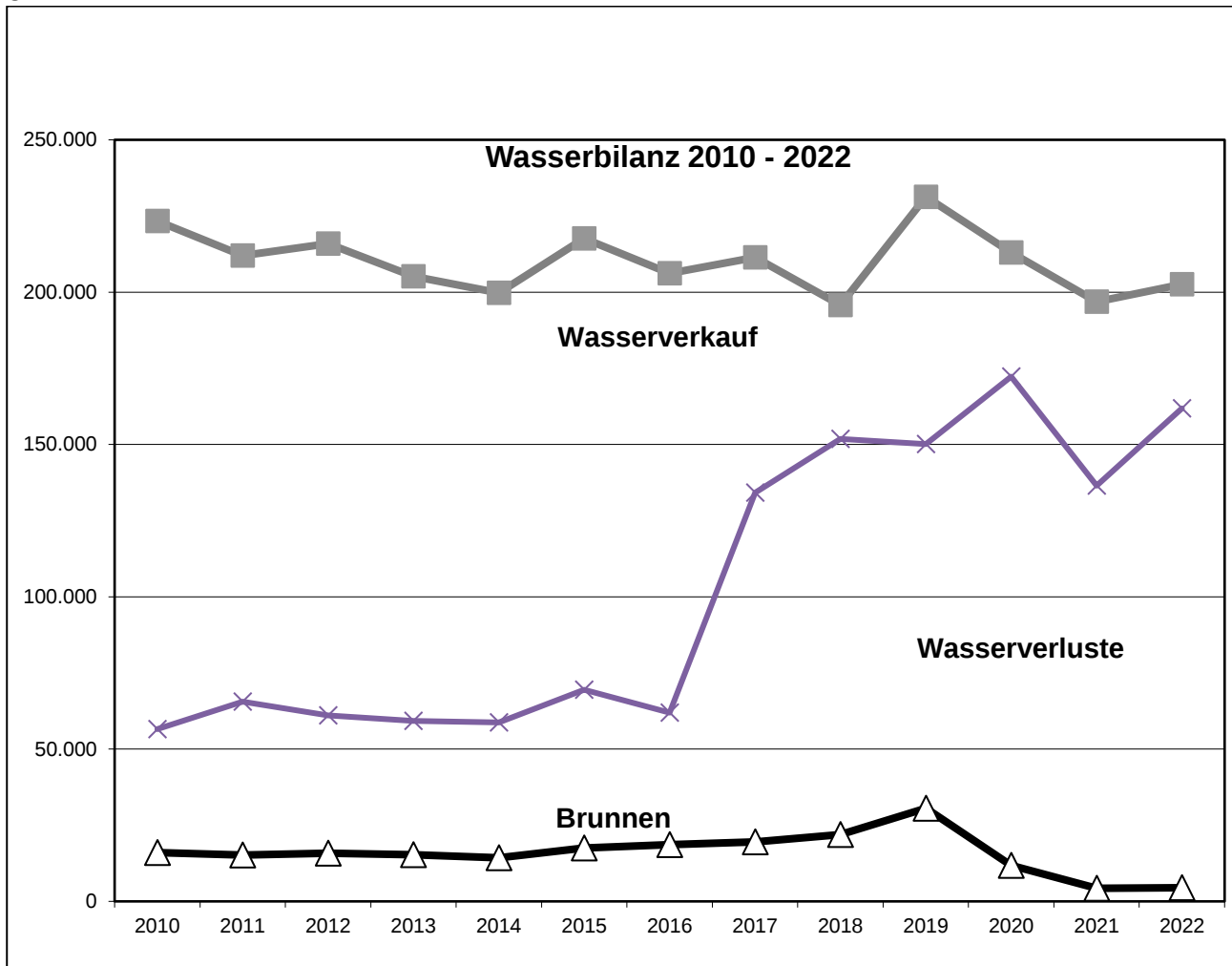
Statistik

Jahr	W a s s e r v e r b r a u c h			Abgabe an Ortsnetze	Wasserverluste	
	Kunden m ³	Brunnen* m ³	zusammen m ³		m ³	in %
2000	309.357	42.160	351.517	447.541	96.024	21
2001	309.093	35.626	344.719	411.282	66.563	16
2002	309.285	39.767	349.052	448.868	99.816	22
2003	297.862	31.699	329.561	425.008	95.447	22
2004	306.452	27.014	333.466	387.746	54.280	14
2005	316.333	25.818	342.151	412.314	70.163	17
2006	288.966	24.893	313.859	406.923	93.064	23
2007	288.250	21.393	309.643	364.892	55.249	15
2008	227.515	20.509	248.024	321.031	73.007	23
2009	225.710	20.016	245.726	303.612	57.886	19
2010	220.734	18.610	239.344	295.899	56.555	19
2011	206.408	20.812	227.220	292.770	65.550	22
2012	210.876	20.895	231.771	292.869	61.098	21
2013	205.143	15.364	220.507	279.768	59.261	21
2014	199.792	14.301	214.093	272.862	58.769	22
2015	217.573	17.524	235.097	304.602	69.505	23
2016	206.176	18.627	224.803	286.779	61.976	22
2017	211.359	19.547	230.906	364.807	133.901	37
2018	195.765	21.947	217.712	369.507	151.795	41
2019	231.304	30.572	261.876	411.952	150.076	36
2020	213.050	11.832	224.882	397.145	172.263	43
2021	196.880	4.299	201.179	337.619	136.440	40
2022	202.546	4.445	206.991	368.816	161.825	44

* Verbrauch öffentliche Brunnen teilweise ohne Zähler ermittelt

Aufgrund der Messungen in den Hochbehältern wurden insgesamt 368.816 m³ Wasser an die Ortsnetze geliefert. Damit ergeben sich Wasserverluste von 161.825 m³ bzw. 44 % der

geförderten Wassermenge. Die Wasserverluste sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Für die hohen Wasserverluste sind immer wieder auftretende Rohrbrüche ursächlich.



3.1 Soll-Ist Vergleich

Geplanten Aufwendungen von 914.600 € standen tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von 958.829,88 € gegenüber.

Die Personalausgaben wichen um 18.026,48 € von den geplanten 212.300 € ab und beliefen sich auf 230.326,48 €.

Die Bauhofleistungen liegen mit 48.910,03 € (Planansatz: 43.500 €) ebenso wie die bezogenen Fremdleistungen mit 87.987,36 € (Planansatz: 50.500 €) über den Planansätzen, so dass in Summe die Materialaufwendungen mit 286.772,22 € um 105.272,22 € über den Planansätzen lagen.

Die Erträge lagen mit 925.195,31 € deutlich unter dem Plan von 1.030.000 € (Differenz: 104.804,69 €). Während die Erlöse aus dem Stromverkauf mit 135.797,84 € nur leicht

unter dem Planansatz (142.000 €) liegen, haben sich die Wassererlöse (697.329,50 €) gegenüber dem Plan (750.800 €) um 53.470,50 € verschlechtert.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 184.691,67 €.

Der Verlust vor Steuern (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) beläuft sich auf 32.908,97 €. Die Körperschafts- und Gewerbesteuerbelastung beträgt 0,00 €. Die sonstigen Steuern belaufen sich auf 725,60 €. Der Verlust nach Steuern zählt folglich 33.634,57 €. Der Jahresverlust in Höhe von 33.634,57 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 165.289,85 € auf 5.677.404,26€ erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Anlagevermögens durch Investitionen im Bereich der Wasserversorgung, insbesondere des neuen Wasserwerks Hundsbach, zurückzuführen.

Zum 31.12.2022 beträgt die Eigenkapitalausstattung 15,9 % (Vj. 17,1 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

Die geplante Kreditsumme von 1.759.000 € wurde nur in Höhe von 500.000,00 € in Anspruch genommen. Die Kredittilgung belief sich auf 183.201,11 € und liegt somit unter der Abschreibungssumme von 184.691,67 €.

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 betragen 4.212.633,37 €. Davon sind 830.831,24 € Verbindlichkeiten gegenüber dem Kernhaushalt der Gemeinde.

3.2 Ausblick

Auch in den kommenden Jahren werden weitere erforderliche Maßnahmen nach dem Strukturgutachten umgesetzt werden. Der nächste Schritt besteht in der Fortführung der Realisierung des Neubaus des Wasserwerks Hundsbach und dem Bau der Wasserersatzleitung „Hundsbach-Forbach“.

Forbach, den 27.02.2026

Rechnungsamt
Niklas Riedinger